Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 3 (1881)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Frauen-Zeitung.

St. Gallen.

Abonnement:

Bei Franko-Zustellung per Post:
Jährlich . . . . . Fr. 5. 70
Halbjährlich . . . . „ 3. —
Ausland: mit Portozuschlag.

Korrespondenzen

und Beiträge in den Text sind gefälligst an die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu adressiren.

Redaktion & Verlag

von Frau Elise Honegger z. Fellenberg.

Motto: Immer strebe zum Ganzen; — und kannst Du selber kein Ganzes werden,
Als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an.

Insertionspreis:

20 Centimes per einfache Petitzeile.
Jahres-Annoncen mit Rabatt.

Inserate oder Annoncen

beliebe man (franko) an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen einzusenden.

Ausgabe:

Die „Schweizer Frauen-Zeitung" erscheint auf jeden Sonntag.

Alle Postämter und Buchhandlungen

nehmen Bestellungen entgegen.

Inhalts-Verzeichniß

1881.

Nr. 1.

Das neue Jahr. (Gedicht.)
Die Sylvesternacht einer Mutter.
Vor'm Jahre! (Gedicht.)
Zur Beherzigung für unsere Mütter!
Wo schlafen unsere Kinder?
Die Monatsarbeiten im Garten (Januar).
Kleine Notizen.
Klein Lieschen's Neujahrsbitte an seine Eltern.
Briefkasten der Redaktion.
Zur Notiz. — Abonnementseinl. — Inserate.

Nr. 2.

Nachklänge zum Jahreswechsel.
Die Erziehung zur Pflichttreue.
Das Bild einer frommen Frau.
Schweizer Volks-Charaktere.
Die Blumen in Gefäßen.
Eine schöne That edler Nächstenliebe.
Gebrauchsanweisung zu Kuntze's Schnellbrater.
Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Die Erziehung zur Pflichttreue. (Schluß.)
Glossen über „das Volk und die Mediziner". (Von Dr. med. G. Kuster.)
Zur Blumenpflege in Gefäßen.
Die Geflügelzucht.
Auf der Rosenburg Herisau. (Gedicht.)
Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Die Uebung der Wahrheitsliebe.
Der Kinder Schutzengel.
Ueber Stubenheizung.
Das häusliche Glück.
Die Obsorge für unsere Kinder.
Die Kautschoukunterlagen für Kinder u. Kranke.
Rezept: Fleckig gewordene Lila-Seidenbänder wieder aufzufrischen.
Kleine Notizen.
Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Ueber die Wünschbarkeit der Gründung von Koch- und Haushaltungs-Schulen. (Ein Beitrag zur häuslich-praktischen Töchter-Erziehung.)
Der Kinder Schutzengel. (Schluß.)
Das häusliche Glück. (Schluß.)
Etwas über das Einsalzen des Fleisches.
Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Ueber die Wünschbarkeit der Gründung von Koch- und Haushaltungs-Schulen. (Schluß.)
Wieder ein Schritt!
Die Geringschätzung weiblicher Arbeit.
Der Witterungswechsel und sein Einfluß auf die Athmungs-Organe.
Die Chemie im Dienste der Hauswirthschaft.
Die Monatsarbeiten im Garten (Februar).
Kleine Notizen. — Ehrenmeldungen.
Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 7.

Die soziale (gesellschaftliche) Stellung und Aufgabe des weiblichen Geschlechtes. (Von Pfr. J. Andres.)
Nach Hause! (Gedicht.)
Die Geflügelzucht. (Fortsetzung.)
Ruß als Dünger.
Wiederbelebung welker Blumen.
Aus Küche und Keller.
Kleine Notizen.
Rezepte: Verdorbenes Fleisch wieder genießbar zu machen. — Herzklopfen. — Frostbeulen. — Borax als Waschmittel.
Abgerissene Gedanken.
Der kleinen Adèle. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

Im Winter. (Gedicht.)
Die soziale (gesellschaftliche) Stellung und Aufgabe des weiblichen Geschlechtes. (Schluß.)
Auch eine Seite der Mädchenerziehung in Beziehung auf städtische Verhältnisse.
Der Malmwick'sche Schnellbrater.
Rezepte: Tintenflecken auf weißem Holze zu entfernen. — Fischen den schlechten Geschmack zu benehmen. — Säuerlich gewordene Fleischbrühe wieder genießbar zu machen.
Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.
Abgerissene Gedanken.
Mein Mägdlein. (Gedicht.)
Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 9.

Offenes Sendschreiben an Freifrau von Y in Z.
Ueber weibliche Beschäftigungen.
Nachruf an die verstorbene Frau Dr. Steger in Lichtensteig.
Winke für Blumenliebhaber.
Kleine Gerichte für unsere Ehemänner: Kalbs- oder Rindsleber.
Kleine Notizen.
Ein Gebet. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Frühlingsschnee. (Gedicht.)
Daheim!
Ueber weibliche Beschäftigungen. (Schluß.)
Schutz der Thiere.
Eine Rettungsanstalt für Mädchen.
Ein Nachtlicht.
Kleine Gerichte für unsere Ehemänner: Reisfleisch. — Coulache. — Hackbraten.
Rezepte: Hygieinischer Dessert-Liqueur von Orangenschalen. — Aromatischer Dessert-Liqueur. — Mittel zum Blutstillen. — Junge Tauben zu mästen. — Regenwürmer in den Blumentöpfen. — Entfernung von Milchkaffee-Flecken. — Brüchig gewordener Kautschouk wieder herzustellen.
Die Monatsarbeiten im Garten (März).
Abgerissene Gedanken.
Des Kindes Sonne.
Briefkasten. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 11.

Zur Töchterversorgung.
Auch eine Ansicht über Dienstverhältnisse.
Schädlichkeit des Athmens durch den Mund.
Der Kindergarten in Winterthur.
Kleine Gerichte für unsere Ehemänner: Frikassée. — Russische Beafsteaks.
Eine brave Magd. (Gedicht.)
Zur Beachtung für Lehrerinnen!
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Frühlingsleben. (Gedicht.)
Ist der Besuch der Kindergärten für alle Kinder wünschbar oder nicht?
Die Wichtigkeit einer guten Fußbekleidung.
Versorgung und Erziehung armer Kinder und Waisen.
Die Frage der Ehescheidung in Frankreich.
Ein Baron als richtiger Patron.
Ein Barometer oder Wetterglas.
Kleine Notizen. — Abgerissene Gedanken.
Der Lenz verlöscht manch' junges Leben, — Dem Hoffnung er noch kurz gegeben.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Die Kindergarten-Idee und deren praktische Verwirklichung.
Häusliches und geselliges Leben im Mittelalter.
Wie Jungfrau Salome sich das Stimmrecht der Frauen denkt.
Die Fleischschneide-Maschine.
Kleine Notizen.
Rezepte: Braune Coulis oder Grund-Sauce. — Kuhmilch unverändert zu erhalten.
Abgerissene Gedanken.
Mutterliebe. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Schule und Haus.
Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens im Säuglingsalter. (Von Dr. med. G. Custer.)
Die Trunksucht vor dem Auge des Gesetzgebers.
Ein kleiner Schritt zum großen Ziele.
Die Monatsarbeiten im Garten und Hause. (April.)
Abgerissene Gedanken.
Sonett. (Von Elise Ebersold.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens im Säuglingsalter. (Schluß.)
Auch eine Ansicht über Kindergärten.
Die Saison.
Die Sparseife — eine Neuerung auf dem Gebiete des Hauswesens.
Das Versetzen von Pflanzen.
Kleine Notizen. — Ehrenmeldungen.
Abgerissene Gedanken.
Sonett. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Unser Osterlied. (Gedicht.)
Weibliche Energie. (Von A. Schuppe,)
Ein Stiefkind der häuslichen Erziehung.
Die Mode.
Für den Haushalt: Das Ausschmelzen des Schweinefettes.
Kleine Gerichte f. unsere Ehemänner: Schweins-Nieren. — Speck mit Eiern (englisch).
Aus Feld und Garten.
Ehrenmeldung. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Ueber die Werthschätzung des kindlichen Lebens im Säuglingsalter. (Gedanken einer Mutter.)
Etwas aus dem Strickfache.
Kindesfreude.
Die Schwalben als Herbst- und Frühlingsboten. (Ein Naturbild.)

Das Lüften der Betten.
Schützet die Vögel!
„Tarif für das Begrabenwerden."
Rezepte: Mittel gegen Kleider-Motten.
Abgerissene Gedanken.
Wahre Freundschaft. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Das Schenken v. abgetragenen Kleidern an Arme.
Die Nothwendigkeit einer vernunftgemäßen Umgestaltung unserer jetzigen Lebensverhältnisse.
Ein praktischer Vorschlag.
Die Schwalben als Herbst- und Frühlingsboten. (Schluß.)
Nebenverdienst für Frauen.
Für den Haushalt.
Kleine Notizen.
Rezepte: Bereitung des Kölnischen Wassers.
Ehrenmeldung. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter über das Thema: Kindererziehung. (I. Die Geschichte einer Erziehung.)
Oeffentliche Krankenpflege.
Etwas von der Nähmaschine.
Zur weiblichen Bethätigung auf dem Felde des Wohlthuns.
Kleine Notizen.
Kleine Gerichte: Eiermehlmus.
An eine „arme Resi".
Abgerissene Gedanken. - Briefkasten. - Inserate.

Nr. 20.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter. (Fortsetzung: II. Der Blick in die Zukunft.)
Eine schweizerische Email-Kochgeschirr-Fabrik.
Gehet hin und thuet deßgleichen!
Für den Haushalt.
Die Monatsarbeiten im Garten (Mai).
Kleine Notizen.
Fünf Treppen hoch. (Erzählung in Liedern.)
Kollekte für die „arme Resi".
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter. (Forts.: III. Milde, Gleichmuth, Heiterkeit und Liebe.)
Auch Etwas zum Verschenken von abgetragenen Kleidern.
Gedankenspäne einer Leserin vom Lande.
Der Dichter des Volkslebens in den Alpen.
Fünf Treppen hoch. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken.
Für die „arme Resi".
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Gedanken und Erfahrungen einer Mutter über die Kindergarten-Frage.
Noch ein Wort über die Dienstboten-Frage.
Für den Haushalt.
Ueber das Abklären der Flaschenweine.
Kleine Gerichte: Fleischvögel. — Nachtisch.
Fünf Treppen hoch. (Fortsetzung.)
Kleine Notizen.
Für die „arme Resi".
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

Gedanken und Erfahrungen einer Mutter über die Kindergarten-Frage. (Schluß.)
Der Frauen Appell an den männlichen Gerechtigkeitssinn.
Zur Gesundheitspflege.
Der schweizerische Armen-Erziehverein.
Fünf Treppen hoch. (Schluß.)
Kleine Notizen.
Rezepte: Mittel gegen schmerzhafte Hautschwielen und Hühneraugen. — Das Reinigen der weißen Strohhüte. — Obstbäume gegen die Raupen zu schützen.
Abgerissene Gedanken. - Briefkasten. - Inserate.

Nr. 24.

Mutterpflicht und Kinderpflege.
Bildet Cornelien!
Aus Italien — zur Nachahmung.
Die Verfälschung der Gewürze.
Kleine Notizen.
Die Monatsarbeiten im Garten (Juni).
Abgerissene Gedanken. - Briefkasten. Inserate.

Nr. 25.

Die Mutter und ihre ärztlichen Pflichten.
„Die Gegensätze berühren sich!"
Die Verfälschung der Gewürze. (Schluß.)
Fünf mutterlose Kinder!
Kleine Notizen.
Abgerissene Gedanken.
Töchter-Institut Betty Risch in Chur.
Zusammenstellung von Lebensmittelpreisen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Erziehung in Rettungsanstalten.
Zur Gesundheitspflege.
Die Bleiglasuren als Gesundheitsgefahr.
Die Salicylsäure in Nahrungsmitteln.
Kleine Notizen.
Rezepte: Baumwolle in Wollenstoffen zu entdecken. — Bereitung von Rosen-Essenz. — Rosen-Essig. — Kirschwasser.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Literatur. — Inserate.

Nr. 27.

Frauen-Arbeit.
Ueber Mädchen-Erziehung.
Der neue Verbrauchsartikel „Celluloid".
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt.
Die Pflegemutter. (Gedicht.)
Die Monatsarbeiten im Garten (Juli).
Abgerissene Gedanken. - Briefkasten. - Inserate.

Nr. 28.

Der Armenarzt als Volksarzt von Berufung.
Die Ueberbürdung der Schulen mit häuslichen Aufgaben.
Zum „brennenden" Kapitel des Alkohol.
Was wir wollen.
Kleine Notizen.
Kleine Gerichte: Erdbeerspeise. — Gries- oder Reisbrei mit Wein. — Gerösteter Mehlbrei.
Rezepte: Boraxwasser zum Händewaschen.
Abgerissene Gedanken. - Briefkasten. - Inserate.

Nr. 29.

Eine dringende Mahnung an Eltern.
Ein Fortschrittsbild.
Celluloid als Lingerie.
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Eine dringende Mahnung an Eltern. (Schluß.)
Ueber naturgemäße Heil- und Lebensweise. (Von Dr. Dock.)
Zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit.
Schweizerische Kindergarten-Versammlung.
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt.
Rezepte: Mückenstiche. — Leichte Butterbereitung. — Früchte im eigenen Safte zu kochen.
Ein Töchter-Institut in der franz. Schweiz.
Spruch-Dichtungen.
Briefkasten. — Avis. — Inserate.

Nr. 31.

Die Armen-Erziehung.
Zur Hebung der öffentl. Sittlichkeit (Schluß.)
Die öffentliche weibliche Krankenpflege.
Die Rosenzeit!
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt.
Rezepte: Rosen-Sachet. — Gegen Blasen an den Füßen.
Das erste gelbe Blatt. (Gedicht.)
Sträußchen aus dem Garten.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 32.

Die erste schweizerische Versammlung v. Kindergärtnerinnen und Kindergartenfreunden in St. Gallen.
Ueber Milch und Milchkonsum.
Kleine Notizen.
Für Küche und Haushalt: Kirschen einzumachen. — Gekochte Heidelbeeren.
Abgerissene Gedanken.
Zur Kindergartenfeier. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 33.

Blätter vom Baume des Kindergartens.
Ueber Milch und Milchkonsum. (Schluß.)
Die Mission der Frau.
Belehrendes über die Wirkung der Spirituosen.
Bewahren der Lebensmittel vor dem Verderben.
Für den Haushalt.
Kleine Notizen.
Die Monatsarbeiten im Garten (August).
Im Spielsaale des Kindergartens in St. Gallen am 1. und 2. August 1881
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

† Joh. Wellauer, Waisenvater in St. Gallen.
Ein Wort über die Frau in Italien.
Gesundheitslehren.
Kleine Notizen.
Für den Haushalt: Pflaumen in Essig und Gurken einzumachen. — Eine billige Glanzstärke.
Rezepte: Kitt für Marmor und Alabaster. — Pariser Putzpulver. — Die Vertilgung des Holzwurms aus Möbeln 2c.
Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Der Naturgenuß.
Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.
Unsere Arbeitsschulen.
Für Blumenfreundinnen.
Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 36.

Achtung, Ihr Frauen!
Der Naturgenuß. (Fortsetzung.)
Suchet, so werdet Ihr finden — Klopfet an, so wird Euch aufgethan!
Für den Haushalt: Seidenstoffe.
Wie man mit Sparseife wascht.
Kleine Notizen.
Briefkasten — Notiz. — Inserate.

Nr. 37.

Der Keuch-Husten.
Der Naturgenuß. (Fortsetzung.)
Kleine Notizen.
Für die Küche.
Die Monatsarbeiten im Garten (September).
Ehrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.
Der Naturgenuß. (Schluß.)
Ein Vergleich der Ehescheidungen mit der Wirthschaftszahl.
Eine Kunst- und Frauenarbeitsschule.
Ein jüngster Tag.
Kleine Notizen.
Offene Antwort an die Missionärin.
Abgerissene Gedanken. - Briefkasten. - Inserate.

Nr. 39.

Der Keuch-Husten. (Fortsetzung.)
Der schweizerische Verein für das Mädchenschulwesen.
Für das unglückliche Elm.
Kleine Notizen.
Abgerissene Gedanken.
Literarisches: P. K. Rosegger's ausgewählte Schriften.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

Aufruf zur Hülfe für Elm.
„Die Dorfkäsereien und die Volksernährung."
Kochschulen oder Kochkurse?
Die Zündhölzchen.
Kleine Notizen.
Abgerissene Gedanken.
Aus der Kraftküche von Henriette Davidis.
Bücher-Besprechungen.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 41.

Ein Mißverhältniß auf dem Felde der weiblichen Arbeit.
Reelle Vortheile für die Küche.
Eine Erinnerung an die Nützlichkeit der geschlossenen Bratpfannen.
Ein neues Licht.
Der Apfel ein Nahrungsmittel.
Kleine Notizen.
Die Monatsarbeiten im Garten (Oktober).
Abgerissene Gedanken.
Aus der Kraftküche von Henriette Davidis.
Bücher-Besprechungen. — Inserate.

Nr. 42.

Ein Mißverhältniß auf dem Felde der weiblichen Arbeit. (Schluß.)
Die Milch und deren Verwerthung.
Zur Zündholz-Kalamität.
Zur Pflege der schweizer. Spezial-Industrie.
Kleine Notizen.
Birg' zeitig, Mädchen, Deine Rosen! (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Aus der Kraftküche 2c.
Kollekte für Elm.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Literatur. — Inserate.

Nr. 43.

Das schöpferische Prinzip und seine Anwendung im Leben. Ein Hauptelement der Fröbellehre. (Von A. Schuppe.)
Esset Obst!
Ueber die besondern Eigenheiten vieler Kranken und das Verhalten der Pflegerinnen.
Der eilfte deutsche Frauentag.
Kleine Notizen.
Abgerissene Gedanken.
Kollekte für Elm.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Literatur. — Inserate.

Nr. 44.

Zur Auswanderungsfrage.
Ueber die besondern Eigenheiten vieler Kranken 2c. (Fortsetzung.)
Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.
Zur Beleuchtungsfrage.
Zum Honigerwerb.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 45.

Zur Auswanderungsfrage. (Fortsetzung.)
Blumenlese aus dem Garten des Vormundschaftswesens. I.
Krankenpflege. I.
Aller Seelen! (Gedicht.)
Was die Mutter ihren Töchtern zum Lesen bietet.
Aus der Kraftküche 2c. - Briefkasten. - Inserate.

Nr. 46.

Blumenlese aus dem Garten des Vormundschaftswesens. II.
Krankenpflege. II.
Natur und Leben.
Kleine Notizen.
Rezepte: Verdächtiges Trinkwasser gefahrlos zu machen. — Das Anlaufen von Silberwaaren zu verhüten. — Die Desinfektion von Aborten.
Monatsarbeiten im Garten (November).
Der Waisenknabe. (Gedicht.)
Was die Mutter ihren Töchtern zum Lesen bietet.
Bitte an edle Frauenherzen!
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Die persönliche Handlungsfähigkeit.
Krankenpflege. III.
Lebensregeln für Miethsleute.
Großstädtisches Elend.
Kleine Notizen.
Für die Küche: Gefüllter Eierkuchen. — Gedämpftes Weißkraut.
Abgerissene Gedanken.
Ehrenmeldungen.
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 48.

Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in Klein-Wabern bei Bern.
Krankenpflege. IV.
Zum Schutze der Celluloid-Wäsche.
Kleine Notizen.
Für die Küche: Berlan. — Fingerkollatschen.
Abgerissene Gedanken.
Das hauswirthschaftliche Jahrbuch für 1882 (Schweizerischer Frauenkalender).
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Briefkasten. Redaktionelle Erklärung. Inserate

Nr. 49.

Wenn Dir der Tod ein Liebes raubet! (Gedicht.)
Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in Klein-Wabern bei Bern. (Fortsetzung.)
Eine neue wohlthätige Stiftung.
Todesstrafe — oder nicht?
Fleißige Mütter — bequeme Töchter.
Zum Thema der Dienstboten-Noth.
Abgerissene Gedanken.
Was die Mutter ihren Töchtern zum Lesen bietet.
Innige Bitte um Hülfe!
Unentgeltliche Stellenvermittlung.
Redaktionelle Notiz. — Inserate.

Nr. 50.

Die Nothwendigkeit des medizinischen Studiums für Frauen.
Die Viktoria-Anstalt für arme Mädchen in Klein-Wabern bei Bern. (Schluß.)
Zwei neue Milcherhaltungs-Methoden.
Kleine Notizen.
Hauswirthschaftliches.
Monatsarbeiten im Garten (Dezember).
Abgerissene Gedanken.
Aus der Kraftküche von H. Davidis.
Literarisches. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 51.

Zur Notiz.
Blumenlese aus dem Garten des Vormundschaftswesens. III.
Zur Auswanderungsfrage.
Der Alkoholismus und die Frauen.
Hauswirthschaftliches: Kitt für Stuben-Oefen. — Gegen Mottenfraß in Polstermöbeln. — Rauhe Haut der Hände.
Für die Fest-Küche.
An die ungenannt sein wollenden edlen Geber!
Weihnachtsgeschenke vom Büchermarkt.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 52.

„In die Hütten der Armen führt Euere Kleinen, — Laßt dort sie als reiches Christkind erscheinen."
Friede auf Erden!
Nachahmungswürdig! — Ein Vorschlag.
Zur Gesundheits-Pflege.
Der Alkoholismus und die Frauen. (Schluß.)
Für die Küche: Saucen-Essenz. — Aechte bairische Dampfnudeln. — Vanille-Sauce.
Abgerissene Gedanken.
Weihnachtsgeschenke vom Büchermarkt.
Eine häusliche Betrachtung.
Briefkasten. — Vakanzen-Liste. — Inserate.